

Migrating Images (Berlin, 7-8 Nov)

MIGRATING IMAGES

Bilder transkulturell lesen und übersetzen

Konferenz, 7. – 8. November 2003, Haus der Kulturen der Welt, Berlin

Ein nicht endender Strom uns täglich umgebender Bilder – in Alltagskultur, Film, bildender Kunst – hat weltweit zu einer exponentiellen Erweiterung des Bilderkosmos geführt. Bilder sind – auch im "visuellen Zeitalter" – trotz ihrer scheinbar unmittelbaren Zugänglichkeit für die Betrachter aus verschiedenen Kulturkreisen nicht gleichermaßen verständlich und bedürfen der Übersetzung.

Die Konferenz untersucht die Bedingungen, unter denen Bilder produziert und gelesen werden. Was erzählen uns die Bilder über diese Bedingungen? Inwiefern bedürfen sie der Übersetzung, inwiefern sind Übersetzungen bereits in die Bilder integriert und lassen sie auch in anderen Kulturen verständlich werden?

Was können neue interdisziplinäre Ansätze (z.B. Bildwissenschaft, Visual Culture) für das Verstehen der außereuropäischen Kulturproduktion leisten? Anhand verschiedener Medien und Genres werden die kulturellen Rahmenbedingungen der Wahrnehmung und des Verstehens von Bildern in der Konferenz "Migrating Images" diskutiert. Es wird auch um die Frage gehen, ob eine globale Bildsprache bereits im Entstehen ist.

An der Konferenz nehmen mit Geeta Kapur und Jyotindra Jain die beiden Kuratoren der Ausstellung "subTerrain" und "Indian Popular Culture" teil, die zur gleichen Zeit im Haus der Kulturen der Welt zu sehen sind.

"Migrating Images" setzt die Konferenz "Frames of Viewing" fort, die im Mai 2002 im Haus der Kulturen der Welt stattfand.

Sprache: englisch.

Eintritt frei.

REFERENTEN

Ackbar Abbas, Professor für Komparatistik, Hong Kong University. Abbas publizierte zahlreiche Artikel zu Fotografie, Kino, Architektur und moderner chinesischer Malerei.

Sabine Flach, Wissenschaftlerin am Zentrum für Literaturforschung in Berlin. Ihre Forschungsschwerpunkte sind die Diskurse des Körpers in der Kunst, Aisthesis und Medialität, Kunst und Naturwissenschaften sowie Kunst im 19. Und 20. Jahrhundert.

Lydia Haustein, ist Professorin an der Kunsthochschule Berlin Weißensee. Sie ist die Leiterin des internationalen Forschungsprojekts "Ikonen des globalen Bildverkehrs".

Jyotindra Jain, Professor für Kunst und Ästhetik an der Jawaharlal Nehru University, Delhi. Jain ist Kurator der Ausstellung "Indian Popular Culture. 'Die Eroberung der Welt als Bild'" im Haus der Kulturen der Welt.

Geeta Kapur (Delhi) ist Kritikerin und Kuratorin. Ihr neuestes Projekt ist die Ausstellung "subTerrain: artworks in the cityfold", die zur Zeit im Haus der Kulturen der Welt gezeigt wird.

Machiko Kusahara ist Professorin für Medienkunst an der Waseda University, Kuratorin und Medienwissenschaftlerin. Einer ihrer Arbeitsschwerpunkte sind kulturelle Differenzen im Cyberspace.

Sarat Maharaj ist Professor für Kunstgeschichte und –theorie am Goldsmiths College, University of London. Er arbeitet vor allem zum Thema der kulturellen Übersetzung. Maharaj war einer der Ko-Kuratoren der Documenta 11, 2002.

Nicholas Mirzoeff, Professor an der State University of New York, Stony Brook. Sein Arbeitsschwerpunkt ist Theorie und Praxis von Visual Culture.

W.J.T. Mitchell, Professor für Englisch und Kunstgeschichte an der University of Chicago. Mitchell ist Herausgeber der Zeitschrift "Critical Inquiry". Einer seiner Forschungsschwerpunkte ist die Interaktion zwischen Sehen und Sprechen in bildender Kunst, Literatur und Medien.

Dirk Naguschewski, Wissenschaftler am Zentrum für Literaturforschung in Berlin. Naguschewski beschäftigt sich vor allem mit Film und Literatur in Afrika.

Hermann Vaske ist Autor, Produzent, Regisseur und Werbespezialist. Er ist Initiator des Netzwerks "Why are you creative?"

Konferenzablauf

Freitag, 7. November 2003

10:00 – 13:00 Uhr

READING: DIE LESBARKEIT DER BILDER

W.J.T. Mitchell: Totemism, Fetishism, Idolatry

Dirk Naguschewski: Reading Foreign Films: African Images and the German Audience

Moderation: N.N.

14:00 – 16:00 Uhr

TRANSPORTING: BILDER ÜBERSETZEN

Jyotindra Jain: Indian Popular Imagery: Reconfiguring the Cultural Identity

Nicholas Mirzoeff: Aboriginality: Gesture, Encounter and Visual Culture

Moderation: Sarat Maharaj

16.30 – 18.30 Uhr

TRANSPORTING AND PRODUCING: BILDER ÜBERSETZEN - WERBUNG MIT BILDERN

Lydia Haustein: The Global Experiment – The De-boundarization of Body, Soul and Art

Hermann Vaske: On Global Advertising.

Moderation: Sabine Flach

Samstag, 8. November 2003

10:00 – 13:00 Uhr

PRODUCING: BILDPRODUKTION IM GLOBALEN KONTEXT

Ackbar Abbas: Framing the City through Cinema

Sabine Flach: The Venue of Images. The Body as Cultural Representation in Media Art

Geeta Kapur: subTerrain: Artists Dig the Contemporary

Moderation: Nicholas Mirzoeff

14:00 – 16:00 Uhr

PRESENTING: BILDER AUSSTELLEN EXHIBITING PICTURES

Gang durch die Ausstellungen "subTerrain" und "Indian Popular Culture"

Machiko Kusahara: No Border! Art as Entertainment from a Japanese Point of View

Moderation: Shaheen Merali

16:30 – 18:00 Uhr

RESUME: BILDER AUF TRANSKULTURELLEN REISEN

Sarat Maharaj: On Cultural Translation

Diskussion mit Nicholas Mirzoeff, Lydia Haustein

Moderation: N.N.

KOOPERATIONSVERANSTALTUNGEN

Im Rahmen der Konferenz "Migrating Images" im Haus der Kulturen der Welt und der Vortragsreihe "Wissenskünste" des Zentrums für Literaturforschung,

finden zwei Kooperationsveranstaltungen statt, die einen Dialog zwischen Künstlern und Wissenschaftlern initiieren werden.

Donnerstag, 6. November, 19:30 Uhr

DER AUSSTIEG AUS DEM BILD

Siegfried Gohr, Boris Groys, Cerith Wyn Evans
Hamburger Bahnhof, Museum für Gegenwart,
Invalidenstraße 50–51, 10557 Berlin

Eine Veranstaltung des Zentrum für Literaturforschung,
geisteswissenschaftliche Zentren Berlin in Kooperation mit dem Hamburger
Bahnhof, Museum für Gegenwart und dem Haus der Kulturen der Welt.
Deutsch und Englisch mit Simultanübersetzung
Eintritt: 5/3 EUR

Freitag, 7. November, 20:00 Uhr

DAS WISSEN DER BILDER

Ackbar Abbas, Boris Groys, W.J.T. Mitchell, Atul Dodiya, Susan Hiller
Haus der Kulturen der Welt, John-Foster-Dulles-Allee 10, 10557 Berlin

Eine Veranstaltung des Hauses der Kulturen der Welt in Kooperation mit dem
Zentrum für Literaturforschung.

Die Frage, welches Wissen Bilder, vor allem der Kunst und Alltagskultur in
sich tragen, steht im Zentrum der Podiumsdiskussion. Gibt es ein globales
Bilderwissen? Inwiefern reproduziert sich kulturelles Wissen in Bildern?
Welches Wissen über ihre Entstehung verraten oder verbergen Bilder?

Deutsch und Englisch mit Simultanübersetzung
Eintritt frei

Petra Stegmann
für das Haus der Kulturen der Welt / House of World Cultures
John-Foster-Dulles-Allee 10
10557 Berlin
fon: 0049 - 30 - 397 87 291
fax: 0049 - 30 - 397 87 159
mobil: 0049 - 172 - 877 24 92
mail: stegmann@hkw.de

Quellennachweis:

CONF: Migrating Images (Berlin, 7-8 Nov). In: ArtHist.net, 30.10.2003. Letzter Zugriff 05.02.2025.
<<https://arthist.net/archive/25914>>.